

3 Übersicht Stufenkonzept (Stufen GRÜN, GELB, ROT)

	Infektionsgeschehen		Maßnahmen an Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Schulen	Zuständigkeit
	Region	Einrichtung		
Stufe 1 Regelbetrieb mit vorbeugendem Infektionsschutz (GRÜN)	keine Infektionen oder Infektionsgeschehen jenseits von Schule und Kita	nein	<ul style="list-style-type: none"> Hygiene (persönliche Hygiene, Lüften, Kontaktmanagement, situationsbedingtes Tragen von MNB) Präventive Betretungsverbote für symptomatische Personen und für Rückkehrer aus Risikogebieten („Freitesten“ möglich) Testkonzept (individuelle Tests des Personals bzw. Aufbau des thüringenweiten Frühwarnsystems) 	Umsetzung Hygienemaßnahmen: Leitung Kita und Schule
Stufe 2 Eingeschränkter (Präsenz-)Betrieb mit erhöhtem Infektionsschutz (GELB)		Ja, begrenzt	<ul style="list-style-type: none"> Betretungsverbot für alle Kontaktpersonen Meldung an GA und BV-Meldung an TMBJS 	Träger/Leitung Kita und Schulleitung
	Steigende Infektionen, deren Übergreifen auf Schule und Kita droht		<ul style="list-style-type: none"> Besondere Schutzmaßnahmen für Personen mit Risikomerkmale, unter Umständen Befreiung von der direkten Arbeit am Kind bzw. Aufhebung der Präsenzpflicht (freiwillige Präsenz möglich) Unterricht und Betreuung in festen Gruppen mit festen päd. Personal, kein Kontakt zwischen den Gruppen oder Gruppengröße an Raumgröße anpassen und Einhalten des Abstandsgebots 	Einschätzung der Infektionslage: Team Hotspots TMASGFF Entscheidung über die Schritte: TMBJS (nach Beratung mit TMASGFF) Umsetzung: Träger/Leitung Kita und JA sowie Schulleitung
Stufe 3 Schließung (ROT)		Ja, alle gelten als Kontaktperson	<ul style="list-style-type: none"> Vollständige Schließung der Einrichtung 	Örtliche Behörden/TMASGFF
	Entwicklung zum Hotspot		<ul style="list-style-type: none"> Notbetreuung, wenn unbedingt erforderlich 	

Stufe 1 - Regelbetrieb mit vorbeugendem Infektionsschutz

In Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Schulen erhalten **alle Kinder und Jugendlichen** das volle Betreuungs- und Unterrichtsangebot. **Das gesamte Personal ist anwesend.** Es gelten zusätzlich vorbeugende Infektionsschutzmaßnahmen, die den Regelbetrieb nicht beeinträchtigen.



Fortsetzung Hygienekonzept

persönl. Hygiene, Händewaschen beim Betreten Schule, MNB auf Fluren, bei Raumwechsel und Toiletten, Tischreinigung bei Raumwechsel, Lüften

Beratungen/Konferenzen mit rein schulischem Personal mit Mindestabstand, ggf. virtuell

Musikunterricht: Singen mit Mindestabstand (1,5m)

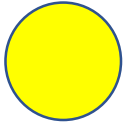
NEU:

- **Unterricht in regulären Klassen und Kursen** nach Rahmenstundentafel, dabei keine Mindestabstände zwischen S+L/normale Pausen und Pausenaufsichten lt. Plan
- Alle S+S (auch mit Risikomerkmale) sind verpflichtet die Schule zu besuchen/L (auch mit Risikomerkmale) erfüllen ihre Unterrichtsverpflichtung durch Präsenzunterricht



- **Betretungsverbot** (Rückkehrer aus Risikogebieten, Kontakt zu Infizierten, Personen mit erkennbaren Symptomen COVID-19-Erkrankung)
s. Th Verordnungsentwurf über Infektionsschutzregeln zum 28.08.20, S. 7
akuter Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Atemnot oder Fieber
- Kontaktmanagement
- Corona-Warn-App – empfehlenswert für alle an Schule Beteiligten
- Schülerspeisung findet statt (MNB)
- Sportunterricht und schulische und schulsportliche Wettbewerbe
- EA, Mitwirkungsgruppen in größeren Räumen, ggf. zeitl. gestaffelt
- **Freiwillige Testungen des Personals**
 - 1. Phase individuelle Tests
 - 2. Phase thüringenweites Frühwarnsystem

Vorbereitungen für Stufe 2 (gelb) sind zu treffen



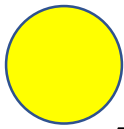
Stufe 2 - Eingeschränkter (Präsenz-)Betrieb mit erhöhtem Infektionsschutz

Bei begrenztem Infektionsgeschehen (einzelne Infektionen in Einrichtungen der Kita oder Schule bzw. bei regional oder lokal erhöhtem Infektionsgeschehen) stellt das Stufenkonzept mehrere eindämmende Maßnahmen bereit, die die Einrichtungen – je nach Anlass und Festlegung – umsetzen und miteinander kombinieren.

- **Betretungsverbot** für infizierte Person und Kontaktpersonen – für alle anderen läuft Schule wie in Phase 1 weiter

Maßnahmen:

1. Besondere Schutzmaßnahmen für Personen mit Risikomerkmale
2. Betreuung und Beschulung in festen Gruppen
3. Durchgängige Einhaltung des Abstandsgebots (ältere Schüler)



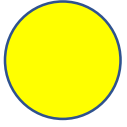
1. Besondere Schutzmaßnahmen

Für Schüler und Beschäftigte mit Risikomerkmale

- Schüler: Antrag Eltern auf Befreiung vom Präsenzunterricht/Attest vom Arzt (indiv. Möglichkeiten der Beschulung zu Hause)
- LehrerInnen: Anzeige an SL für Befreiung von Pflicht Präsenzunterricht, Attest vom Arzt
 - SL sucht nach Möglichkeiten, L. in Schule einzusetzen (Unterricht mit Abstandsgebot, Pausenaufsichten...)
 - Übernahme Aufgaben im häuslichen Lernen oder Aufgaben, die außerhalb des regulären Schulbetriebs erledigt werden können
 - Freiwillige TN am Präsenzunterricht bleibt möglich

2. Wechsel in feste Gruppen

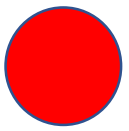
- Kein Wechsel v. S+S oder päd. Personal zwischen den Gruppen
- Versetzte Pausen/Raumbelegung (Kl. 9a in R 301, Klasse 7a in R 101)



3. Ständiges Einhalten des Abstandsgebotes

(Nicht für jüngere Schulkinder)

- Wechsel von **Präsenzunterricht** und **häuslichem Lernen**
(Verfahrensweise ähnlich wie in 2019/20)
- Priorität bei **Präsenzbeschulung** für
 - S+S mit besonderem Unterstützungsbedarf
 - Klasse 5 im 2. Schulhalbjahr
 - Prüfungs- und Abschlussklassen (9/10)



Stufe 3 – Schließung (ROT)

Stark steigende Infektionszahlen können dazu führen, dass Einrichtungen der Kita und Schulen als letztes Mittel befristet schließen müssen.

nachgewiesene Infektion in Schule und alle gelten als Kontaktpersonen

➔ **keine Notbetreuung**

gefährlich steigendes lokales Infektionsgeschehen

➔ **Notbetreuung**

(feste, kleine Gruppen, Tragen MNB erforderlich bei fehlendem Mindestabstand)

- Häusliches Lernen
- Päd. Personal im Dienst
- SL legt Aufgaben fest
- Regelm. verlässliche Kommunikationszeiten zw. S/E und L
- Einsatz digitaler Lehr- und Lernformen mit E kommunizieren